

Museum Brikettfabrik "Herrmannschacht" Zeitz

Naumburger Str. 99
06712 Zeitz

Tel: +49 03441 228655

info@herrmannschacht.de
<http://www.mut-zeitz.de/>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 15. Mai 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Museum Brikettfabrik
"Herrmannschacht"
Zeitz

©Maria Fischer



Museum Brikettfabrik
"Herrmannschacht"
Zeitz

©Maria Fischer



Museum Brikettfabrik
"Herrmannschacht"
Zeitz

©DSFT Berlin

Parken



Parken

©DSFT Berlin

Parkplatz



Parkplatz

©DSFT Berlin



Parkplatz

©DSFT Berlin



Parkplatz

©DSFT Berlin

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Menschen mit Behinderung können auf das Gelände fahren und vor dem Revierhaus (Kasse, WC-Gebäude) parken. Bitte an der Stele am Eingangstor klingeln.

Weg vom Parkplatz / Eingangstor zum Museumsgelände



1. Eingangstor mit Klingelstele (ein 2. Tor dahinter öffnet sich, geradezu befindet sich das Museumsgelände)

©DSFT Berlin



Blick vom Museumsgelände zum 2. Tor Richtung Ausgang

©DSFT Berlin



Eingangssituation am 2. Tor

©DSFT Berlin



Weg vom 2. Tor zum Museumsgelände

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 120 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingangsbereich Museumsgelände



Eingangsbereich Museumsgelände

©DSFT Berlin



Eingangsbereich Museumsgelände

©DSFT Berlin

Eingangstor/Ausgangstor baugleich



Geöffnete Tore,
Durchgang zum
Museumsgelände

©DSFT Berlin



Eingangstor/
Ausgangstor
baugleich

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Stelen mit Klingel am Eingangs- und Ausgangstor



Stele mit Klingel
am Eingangs- und
Ausgangstor

©DSFT Berlin



Stele mit Klingel
am Eingangs- und
Ausgangstor

©DSFT Berlin

Anmerkungen für den Gast: Das Tor ist aus Sicherheitsgründen immer verschlossen, daher muss die Klingel für den Einlass betätigt werden. Es ertönt ein akustisches Signal. Der Wachschatz öffnet dann das Tor automatisch. Bitte etwas Geduld, es kann ein paar Minuten dauern.

Revierhaus: Kasse



Revierhaus: Kasse

©DSFT Berlin



Revierhaus: Kasse

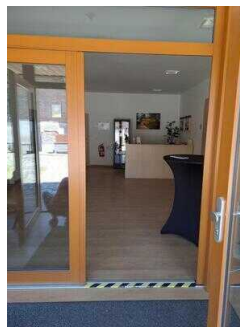
©DSFT Berlin

Revierhaus: Eingang (Kasse, WC, Veranstaltungssaal)



Eingang Revierhaus
(Kasse, WC,
Veranstaltungssaal)

©DSFT Berlin



Eingang Revierhaus
(Kasse, WC,
Veranstaltungssaal)

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein 2. Türflügel kann geöffnet werden.

Anmerkungen für den Gast: Es sind zwei baugleiche Türen hintereinander vorhanden (Windfang 150 cm x 200 cm).

Revierhaus: Kasse



Revierhaus: Kasse

©DSFT Berlin



Sitzgelegenheiten am Eingang

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Empfangsraum im Revierhaus



Empfangsraum im Revierhaus

©DSFT Berlin

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 8 m

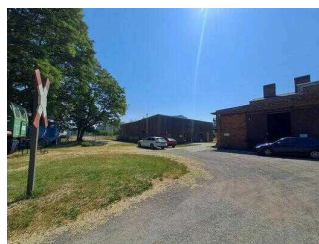
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Eingangstor zum Revierhaus



Weg vom Eingangstor zum Revierhaus

©DSFT Berlin



Weg vom Eingangstor zum Revierhaus

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Gäste mit körperlichen Beeinträchtigungen können mit dem PKW bis zum Revierhaus fahren.

Ausstellungshaus: Historische Schmiede mit Standesamt



Ausstellungshaus:
Historische Schmiede
mit Standesamt

©DSFT Berlin



Ausstellungshaus:
Historische Schmiede
mit Standesamt

©DSFT Berlin



Außenwege

©DSFT Berlin

Ausstellungsraum Schmiede/Standesamt: Eingangsbereich



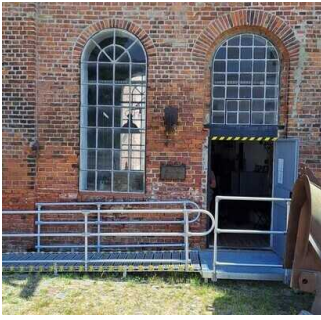
Ausstellungsraum
Schmiede/
Standesamt:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum
Schmiede/
Standesamt:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum
Schmiede/
Standesamt:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum
Schmiede/
Standesamt:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet. Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht i.d.R. offen oder wird durch den Museumsführer geöffnet.

Ausstellungsraum Schmiede / Standesamt



Ausstellungsraum
Schmiede /
Standesamt

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum
Schmiede /
Standesamt

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum
Schmiede /
Standesamt

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum
Schmiede /
Standesamt

©DSFT Berlin



Ausstellungsraum Schmiede / Standesamt

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Tische, Stühle (flexibel stellbar)

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Weg außen über das Gelände zu den Ausstellungshäusern



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 300 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Der Rundweg und die Ausstellungshallen können nur in Begleitung eines Museumsführers/ Servicemitarbeiters begangen werden. Bitte vorher anfragen.

Ausstellungshaus: Historische Brikettfabrik



Ausstellungshaus:
Historische
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshaus:
Historische
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



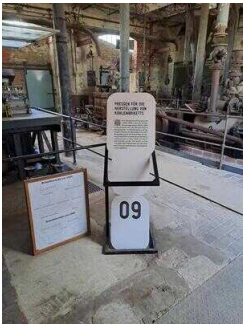
Ausstellungshaus:
Historische
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshaus:
Historische
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshaus:
Historische
Brikettfabrik

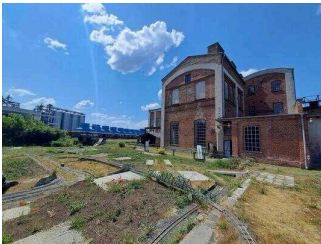
©DSFT Berlin



Ausstellungshaus:
Historische
Brikettfabrik

©DSFT Berlin

Brikettfabrik: Eingangsbereich



Brikettfabrik:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Brikettfabrik:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Brikettfabrik:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellungshalle: Brikettfabrik



Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



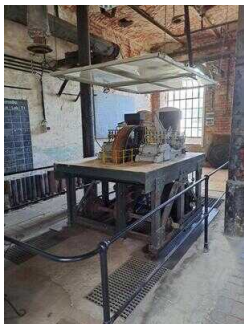
Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



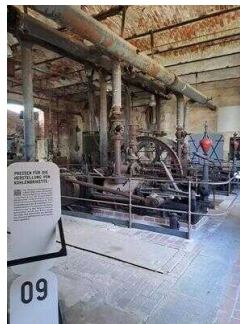
Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshalle:
Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Ausstellungshalle: Brikettfabrik

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Die Fabrik besteht aus mehreren Räumen, die durch einen schmalen Innenweg miteinander verbunden sind: Transmission, Tellerrockner, Verpressung, Schwenkhaus, Verladung. Zwischen den Bereichen Verpressung und Schwenkhaus gibt es eine Stufe von 9 cm. Eine Rampe ist in Planung. Dieser Bereich ist von außen stufenlos begehbar.

Brikettfabrik: Schwenkhalle / Verladung (von außen begehbar)



Durchgang mit Stufen zur Schwenkhalle / Verladung

©DSFT Berlin



Brikettfabrik: Schwenkhalle und Verladung (von außen begehbar)

©DSFT Berlin



Brikettfabrik:
Schwenkhalle und
Verladung (von außen
begehbar)

©DSFT Berlin



Schwenkhalle und
Verladung (von außen
begehbar)

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Weg außen über das Gelände zu den Ausstellungshäusern



Weg außen über das
Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das
Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das
Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das
Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin



Weg außen über das Gelände zu den Hallen

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 300 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Der Rundweg und die Ausstellungshallen können nur in Begleitung eines Museumsführers/ Servicemitarbeiters begangen werden. Bitte vorher anfragen.

Stufe innerhalb der Brikettfabrik zwischen Pressenhaus und Schwenkhaus



Stufe innerhalb der Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Stufe innerhalb der Brikettfabrik

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 9 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Weg durch die Brikettfabrik



Weg durch die Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Weg durch die Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Weg durch die Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Weg durch die Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Weg durch die Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Weg durch die Brikettfabrik

©DSFT Berlin



Weg durch die Brikettfabrik

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 70 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Anmerkungen für den Gast: Die Ausstellungshäuser sind nur mit einem Museumsführer zu begehen.

Revierhaus: Veranstaltungssaal



Revierhaus: Veranstaltungssaal

©DSFT Berlin

Revierhaus: Eingang (Kasse, WC, Veranstaltungssaal)



Eingang Revierhaus (Kasse, WC, Veranstaltungssaal)

©DSFT Berlin



Eingang Revierhaus (Kasse, WC, Veranstaltungssaal)

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein 2. Türflügel kann geöffnet werden.

Anmerkungen für den Gast: Es sind zwei baugleiche Türen hintereinander vorhanden (Windfang 150 cm x 200 cm).

Revierhaus: Veranstaltungssaal



Revierhaus:
Veranstaltungssaal

©DSFT Berlin



Revierhaus:
Veranstaltungssaal

©DSFT Berlin



Revierhaus:
Veranstaltungssaal

©DSFT Berlin

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein 2. Türflügel kann geöffnet werden. Tische sind 75 cm hoch und in einer Höhe von 67 cm unterfahrbar.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 17 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Revierhaus: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Revierhaus:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Revierhaus:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Revierhaus:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin

Eingangsbereich

Revierhaus: Eingang (Kasse, WC, Veranstaltungssaal)



Eingang Revierhaus
(Kasse, WC,
Veranstaltungssaal)

©DSFT Berlin



Eingang Revierhaus
(Kasse, WC,
Veranstaltungssaal)

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein 2. Türflügel kann geöffnet werden.

Anmerkungen für den Gast: Es sind zwei baugleiche Türen hintereinander vorhanden (Windfang 150 cm x 200 cm).

Revierhaus: Eingang zum Vorraum WC



Beschilderung WC

©DSFT Berlin



Eingang zum Vorraum WC

©DSFT Berlin



Vorraum WC

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Der Vorraum zum WC ist 150 cm x 200 cm groß.

Revierhaus: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Revierhaus:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Revierhaus:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Revierhaus:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin



Revierhaus:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hilfsmittel



Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Hilfsmittel

©DSFT Berlin



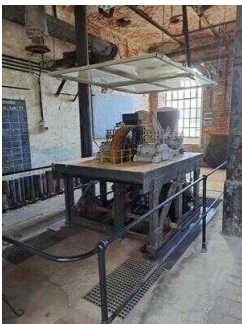
Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Hilfsmittel

©DSFT Berlin

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin



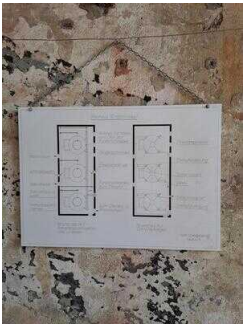
Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin



Alarm/Hilfsmittel

©DSFT Berlin

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere angebotene Hilfsmittel: Multimedia-Steile zur Selbstbedienung im Revierhaus, WLAN auf dem Gelände, QR-Codes an den Exponaten zur Verwendung als Audioguide mit dem Mobiltelefon

QR-Code vorhanden.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führung

Führung

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Angebotene Hilfsmittel: Mit Hilfe von QR Codes an den Exponaten / Stationen kann man sich über das eigene Mobiltelefon durch die Ausstellung führen lassen (Sprachausgabe).

Anmerkungen für den Gast: Sitzgelegenheiten sind nur im Außenbereich vorhanden.